

## Zukunft des Ausländerbeirates

### Beschluss Nr. 76

#### Beschluss der Vollversammlung vom 30.06.2015

#### I. Antrag

##### 1. Wiederwahl des Ausländerbeirates

Der Oberbürgermeister und der Münchner Stadtrat werden aufgefordert, auch im Jahre 2016 einen Ausländerbeirat, der weiterhin von der ausländischen Bevölkerung Münchens sowie der Münchner Bevölkerung mit Migrationshintergrund gewählt wird, zu bilden.

Zur Wahl des Ausländerbeirates gibt es keine Alternative. Die u. a. anlässlich des Stadtratshearings vom 15.01.2009 vorgestellten Alternativmodelle werden wegen fehlender oder mangelhafter demokratischer Legitimation abgelehnt.

Die Akzeptanz von gewählten Mitgliedern ist bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund als erheblich stärker zu bewerten, als die von benannten Ausländerbeiratsmitgliedern, welche nicht durch die Gesellschaft mit Migrationshintergrund selbst bestimmt wurden. Auch dass die Mitglieder des Ausländerbeirates selbst einen Migrationshintergrund haben, ist für die Identifikation der Zielgruppe mit diesen von hoher Relevanz.

Die politische Partizipation von MigrantInnen ohne kommunalem Wahlrecht ist nur durch die Wahl gewährleistet. So lange kein kommunales Wahlrecht für alle MigrantInnen vorhanden ist, ist die Wahl unabdingbar.

##### 2. Wahlmodus

Zur Erarbeitung der Einzelheiten in Bezug auf den Wahlmodus wird der Ausländerbeirat eine Wahlkommission bilden, die einen gesonderten Antrag erarbeiten wird.

### 3. Kriterien für die Zusammensetzung des Ausländerbeirates

Die Kriterien für die Zusammensetzung des Ausländerbeirats werden von einer entsprechenden Arbeitsgruppe des Ausländerbeirats gesondert erarbeitet.

### 4. Finanzierung

Wie bei der Wahl im Jahr 2010 sollen Wahlkampfkostenzuschüsse für Listen bereitgestellt werden, die mindestens einen Sitz im Ausländerbeirat erringen. Außerdem sollen wie 2004 personelle und finanzielle Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen einer Kandidaten- und mehrsprachigen Wählerwerbungsphase im Jahr vor dem Wahltermin bereitgestellt werden.

## **II. Begründung**

In Sitzungen am 27.02. und 30.03.2015 sowie 09.04.2015 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Zukunft des Ausländerbeirates“, welche dann in der Klausurtagung in Bernried vom 22. - 24.05.2015 verfestigt wurden, erarbeitet.

Im Erweiterten Vorstand wurde beschlossen, das Ergebnis der Klausurtagung der Vollversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Mitglieder der AG waren:

Akpınar Songül  
Akpulu Uche  
Barrios Salas Giovanni  
Chatzigiagkou Soutana  
Dipama Hamado  
Gül Nesrin  
Kilic Sahhaydar  
Kivran Nükhet  
Kulesza-Ubrich Izabela  
Lang Dimitrina  
Masciavé Andrea  
Mazi Anna  
Önal Nazife  
Romanic Aleksandra  
Sismani Theodora  
Sularz Jolanta  
Topdelen Süheyla

Die Mitglieder haben neben Fragen der Zusammensetzung des Ausländerbeirates folgende Themenschwerpunkte diskutiert:

- Bezeichnung des Ausländerbeirates
- Bildung (Wahl) des Ausländerbeirates.
- Optimierung der Arbeit des Ausländerbeirats

Wichtigstes Ergebnis ist das einstimmige Votum für die Wahl des Ausländerbeirates. Alternativmodelle wurden abgelehnt, insbesondere Berufungsmodelle ohne demokratische Legitimation, d.h. Modelle bei denen die Bildung des Gremiums nicht ausschließlich in den Händen von Münchnerinnen und Münchnern mit Migrationshintergrund und deren Selbstorganisationen liegt. Mit der Namensänderung wird sich der Beirat in seiner nächsten Vollversammlung noch gesondert befassen.

Zur konkreten Begründung dieses Antrags und zu weiteren Einzelheiten verweisen wir vollumfänglich auf das als Anlage beigefügte Positionspapier des Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München, welches Bestandteil dieses Antrages ist.

**III. Beschluss nach Antrag**

ein stimmig



Nükhet Kivran  
Vorsitzende